

**Reise 1301**

**Südafrika**

**Zu den Naturwundern Südafrikas**



## „Welcome“

Die Welt in einem Land – grandiose Landschaften, freundliche Einheimische und großartiger Tierreichtum. Kontrastreiche Highlights wie die Panoramamaroute um den Blyde River Canyon, die weltberühmte Garden Route, die Drakensberge – das „Dach Afrikas“ – und nicht zuletzt fantastische Pirschfahrten im weltberühmten Krüger-Nationalpark, immer den Big Five - Elefanten, Löwen, Büffeln, Leoparden und Nashörnern - auf der Spur, streben wir unserem fernen Ziel entgegen, dem Kap der Guten Hoffnung.

## Ihre Reise von A-Z

### Ausrüstungsliste

- Reisepass, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Gut eingelaufene, leichte Wanderschuhe mit Profil
- Legere, bequeme Kleidung
- Wärmere Kleidung (für Wanderungen für die höher gelegenen Gebiete sowie für die Wintertermine Juni - August)
- Leichter Regenschutz
- Badesachen
- Sonnenschutz
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel
- Fotoausrüstung, Filme, Reservebatterien und Reserveakkus
- Evtl. Fernglas
- Taschenlampe (vorzugsweise Stirnlampe), Ersatzbatterien, Ersatzbirne

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.urlaubs-checkliste.de](http://www.urlaubs-checkliste.de)

"25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** [www.globetrotter.de](http://www.globetrotter.de)"

## **Devisen- und Zollbestimmungen**

Die Landeswährung, der Südafrikanische Rand, darf bis zu einem Betrag von 5000 Rand ein- und ausgeführt werden. Fremdwährung kann unbegrenzt eingeführt werden, ist jedoch zu deklarieren. Gegenstände für den persönlichen Bedarf, 1 Liter Spirituosen, 2 Liter Wein und 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250g Tabak können zollfrei eingeführt werden.

## **Einreisebestimmungen**

Zur Einreise nach Südafrika benötigen EU-Bürger und Bürger der Schweiz einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Für die Einreise nach Swasiland muss Ihr Pass noch mindestens 6 Monate lang gültig sein. Der Pass muss noch einige leere Seiten für einzufügende Stempel und Aufkleber aufweisen. Bei Ankunft erhalten Sie eine Aufenthaltsgenehmigung. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Rückreiseticket verlangt. Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen. Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

Hinweis: Da zunehmend Länder vorläufige Reisepässe nicht mehr akzeptieren, empfehlen wir dringend die Mitnahme eines maschinenlesbaren Europapasses.

## **Feiertage 2010**

- 01. Januar: Neujahrstag
- 21. März: Tag der Menschenrechte
- 02. April: Karfreitag
- 05. April: Tag der Familie
- 27. April: Tag der Verfassung / Freiheitstag
- 01. Mai: Tag der Arbeit
- 16. Juni: Tag der Jugend
- 09. August: Frauentag
- 24. September: Tag des Erbes
- 16. Dezember: Tag der Versöhnung
- 25.-26. Dezember: Weihnachtsfeiertage

## Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der Rand (ZAR) = 100 Cents. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Johannesburg ca. 150 € in Rand zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Die Abhebung mit EC-Karte an Bankautomaten ist fast überall problemlos möglich. Sie können Geld im Wert von 2000 Rand pro Tag abheben. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Ihre EC-Karte mit dem Zeichen "Maestro" versehen ist. Von Travellerschecks raten wir ab, da Ihr Umtausch in der Regel sehr zeitaufwendig, nicht überall möglich und mit relativ hohen Gebühren verbunden ist. Gängige Kreditkarten werden vielfach akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Wechselkurs (Stand September 2009)

1 € = 10,93 ZAR

### Sperrung von EC- oder Kreditkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen:

	Innerhalb Deutschlands	Im Ausland
EC-Karte	01805 - 021021	+491805 - 021021
Mastercard	0800 - 8191040 (R-Gespräch)	+16367227111
Visa-Card	0800 - 8118440 (R-Gespräch)	+14105819994
American Express	069 - 97971000	+4969 - 97971000
Diners Club	01805 - 070704	+491805 - 070704
Postbank Card	0180 - 3040700	+4969 - 47867684

(ohne Gewähr, Stand September 2009)

## **Gesundheitsbestimmungen**

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Es ist jedoch ratsam, Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Anzuraten ist auch der Impfschutz gegen Hepatitis A. Für den östlichen Teil des Landes (Krüger NP und Umgebung) wird eine Malaria-Prophylaxe empfohlen. Für eine individuelle Gesundheitsberatung kontaktieren Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt. Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen s.u.).

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

## **Klima**

Da Südafrika in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten entgegengesetzt. Die klimatischen Bedingungen in Südafrika sind abhängig von Höhenlage und Nähe zu einem der Meere. Sie sind darum regional recht unterschiedlich.

Im südafrikanischen Hochland ist das Klima ausgeglichen, die Temperaturen betragen im Sommer tagsüber maximal 30°C und sinken auch im Winter kaum unter 20°C. Im Gebiet des Küstenstreifens von Natal und des Krüger Nationalparks ist das Klima subtropisch. In den südafrikanischen Sommermonaten fallen zu dieser Zeit die meisten Niederschläge – zumeist in Form kurzer, aber heftiger Gewitter und Schauer. Die Temperaturen steigen im Sommer nicht selten über die 30°C-Marke. In den südafrikanischen Wintermonaten (Juni bis August) ist es hier tagsüber angenehm mild, die Temperaturen liegen üblicherweise über 20°C. Nach Sonnenuntergang kühlt es sich dann jedoch meist sehr schnell ab und die Temperaturen können örtlich auf 0°C oder leicht darunter sinken. Rund um Kapstadt herrscht mediterranes Klima mit warmen, sonnigen und trockenen Sommern, und milden bis kühlen, teilweise regnerischen Wintern (Juni bis August). Auch die nächtlichen Temperaturen sind in dieser Zeit meist angenehm mild. Entlang der Gardenroute sind die Sommermonate ebenfalls warm, jedoch im Durchschnitt regenreicher als in Kapstadt, was zur reizvollen, dichten und waldreichen Vegetation dieser Region führt.

Johannesburg	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	26	25	24	21	19	16	17	19	23	24	24	25
Min. Temp. °C	15	15	13	11	8	5	5	7	10	12	13	14
Sonnenstd./ Tag	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	8	9
Regentage/ Monat	12	8	8	7	2	1	1	1	3	8	11	11

Durban	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	27	28	27	26	24	22	22	22	23	23	25	26
Min. Temp. °C	20	20	20	17	13	10	10	12	14	16	18	19
Sonnenstd./ Tag	6	7	6	7	7	7	7	7	6	5	6	6
Regentage/ Monat	11	9	9	7	4	3	3	4	6	10	11	12

## Nebenkosten

Ihre Reise beinhaltet die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten können Sie ca. 15 € pro Tag einkalkulieren. Bitte planen Sie darüber hinaus ein entsprechendes Budget für Getränke, Souvenirs, fakultative Ausflüge und Trinkgelder ein. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Trinkgelder bereits in den Reisepreis zu inkludieren. Zum einen möchten wir den Reisepreis dadurch nicht erhöhen, zum anderen sehen wir Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zu Höhe der üblichen Trinkgelder geben. Sofern kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10-15% des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) 1-2 Rand eingeplant werden. Auch Ihre Reiseleitung vor Ort freut sich über eine Anerkennung.

In Kapstadt können Sie u.a. an folgenden fakultativen Ausflügen teilnehmen:

- Seilbahnfahrt auf den Tafelberg (einfache Fahrt ca. 60 Rand, Hin- und Rückfahrt ca. 120 Rand)
- Bootsfahrt nach Robben Island (Preis pro Person ca. 150 Rand)

## **Pirschfahrten und -wanderungen**

Auf den Pirschfahrten ist es üblich, von Zeit zu Zeit die Plätze im Fahrzeug zu wechseln, damit jede/r Teilnehmer/in für einen bestimmten Streckenabschnitt die Möglichkeit erhält, direkt am Fenster zu sitzen. Auf Pirschwanderungen ist es wichtig, unbedingt den Ratschlägen des Reiseleiter zu folgen und nicht allein los zu wandern.

## **Post**

Briefe und Postkarten sollten nur in Städten und bevorzugt bei der Hauptpost eingeworfen werden. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird. Die Laufzeit von Briefen und Postkarten beträgt ca. 6-10 Tage. Ihre Reiseleitung informiert Sie über die benötigten Postwertzeichen.

## **Reiseprogramm**

1. Tag:

Abflug nach Südafrika

2. Tag: Pretoria

Ankunft in Johannesburg. Nach einer Stadtrundfahrt in Pretoria fahren wir in die Drakensberge zum Long-Tom-Pass und erkunden die Umgebung auf einer ersten Wanderung. GZ ca. 2 Stunden. 2 Lodgeübernachtungen beim Long-Tom-Pass. 410 km.

3. Tag: Blyde River Canyon

Wir fahren entlang der spektakulären Panoramaroute: Naturschauspiele wie die Lone-Creek-Wasserfälle oder God's Window erkunden wir auf einer kurzen Wanderung. Die geheimnisvollen Bourke's Luck Potholes und der Blyde River Canyon stehen ebenso auf dem Programm wie die alte Goldgräberstadt Pilgrim's Rest. GZ ca. 2 Stunden. 220 km. (F)

4. - 5. Tag: Krüger-Nationalpark

Wir erreichen den Krüger Nationalpark - größter und wildreichster Nationalpark Südafrikas. 200 km. Auf Pirschfahrten erleben wir neben den allgegenwärtigen Zebras, Gnus und Giraffen vielleicht auch Elefanten und Büffel und mit etwas Glück sehen wir Löwen. 2 Chaletübernachtungen im Krüger-Nationalpark. (2 x F)

6. Tag: Hlane-Royal-Nationalpark

Mit einer Pirschfahrt verlassen wir den Krüger-Park in Richtung Swasiland. Im Hlane-Royal-Nationalpark unternehmen wir eine Pirschwanderung auf der Spur von Nashörnern, Antilopen und

Elefanten. GZ ca. 2 Stunden. Chaletübernachtung im Swasiland. 235 km. (F)

7. - 8. Tag: Hluhluwe-Nationalpark

Wir überqueren die Grenze nach Südafrika und erreichen Hluhluwe. 360 km. Als Gäste einer Wild-Lodge unternehmen wir auf deren Gelände eine kurze Wanderung. GZ ca. 1 Stunde. Am 8. Tag gewinnen wir einen Einblick in das Leben der Zulus bei einem Schulbesuch. Im bergigen Hluhluwe-Nationalpark gehen wir auf Pirschfahrt (je nach Sichtbedingungen alternativ im Mkuzi-Nationalpark). 2 Lodgeübernachtungen bei Hluhluwe. (2 x F)

9. Tag: St. Lucia

Wir erreichen die Küste bei St. Lucia. Fakultativ können wir eine Bootstour unternehmen, Wale beobachten, eine Krokodilfarm besuchen oder an den Strand gehen. Hotelübernachtung in St. Lucia. 150 km. (F)

10. - 11. Tag: Drakensberge

Majestätisch erhebt sich der Gipfel des Giant's Castle (3.314 m) in den Drakensbergen. Wir erwandern die einzigartige Bergwelt und besuchen die Höhlen und jahrtausende alten Malereien der San (Buschmänner). GZ ca. 2 und 4 Stunden. 2 Chaletübernachtungen bei Giants Castle. 420 km. (2 x F)

12. Tag: Kokstad

Wir fahren gen Süden entlang der Drakensberge und genießen fantastische Aussichten über die grüne Landschaft. Am Nachmittag erreichen wir das malerisch in einem Tal gelegene Kokstad und haben Zeit für individuelle Erkundungen und zur Entspannung. Lodgeübernachtung bei Kokstad. 360 km. (F)

13. - 14. Tag: Wild Coast

Auf unserem Weg nach East London besuchen wir Umtata. Hier besichtigen wir das Nelson-Mandela-Museum. Ein Tagesausflug an die wilde Küste der Transkei führt uns durch sanfte Hügellandschaften und pittoreske Dörfer. GZ ca. 4 Stunden. 2 Lodgeübernachtungen an der Wild Coast. 280 km. (2 x F, 2 x M, 2 x A)

15. Tag: Addo-Elephant-Nationalpark

Wir erreichen den Addo-Elephant-Nationalpark. Auf einer Pirschfahrt spüren wir die hier zahlreich vertretenen Elefanten auf. Lodgeübernachtung im Addo-Elephant-Nationalpark. 435 km. (F)

16. Tag: Garden Route

Unsere erste Station entlang der Garden Route ist Plettenberg Bay. Wir erkunden die vorgelagerte Robberg-Halbinsel mit ihren Sanddünen,

dramatischen Steilküsten und einer Robbenkolonie auf einer Wanderung. GZ ca. 4 Stunden. Hotelübernachtung in Plettenberg Bay. 385 km. (F)

17. Tag: Kleine Karoo

Von der üppig-grünen Garden Route gelangen wir in die trockene Landschaft der Kleinen Karoo. In der Straußenmetropole Oudtshoorn besuchen wir die nahe gelegenen Cango Caves. Lodgeübernachtung in Oudtshoorn. 200 km. (F)

18. - 20. Tag: Kapstadt

Der Tafelberg erscheint am Horizont – wir nähern uns Kapstadt. 400 km. Doch vorher genießen wir noch die Landschaft entlang der Route 62, der längsten Weinstraße der Welt - und einen der ausgezeichneten südafrikanischen Weine. Auf landschaftlich spektakulärer Strecke geht es am 19. Tag bis zum Kap der Guten Hoffnung. Wir wandern bis zum südwestlichsten Punkt Afrikas und beobachten die possierlichen Brillenpinguine am Boulders Beach. GZ ca. 2 Stunden. Ein halbtägiger Ausflug bringt uns zum Botanischen Garten von Kirstenbosch. Bei schönem Wetter lohnt sich zudem eine Seilbahnfahrt hinauf auf den Tafelberg (fakultativ). 3 Hotelübernachtungen in Kapstadt. (3 x F)

21. Tag:

Flughafentransfer und Rückflug von Kapstadt. (F)

22. Tag:

Ankunft.

### **Sprache**

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen. Englisch wird fast überall gesprochen und verstanden.

### **Strom**

Die Stromspannung beträgt 220/230 Volt Wechselstrom. Ein dreipoliger Adapter ist erforderlich und nur vor Ort erhältlich. Ihr Reiseleiter ist Ihnen gerne beim Kauf behilflich. Das Hlane Wisteria Camp in Swasiland verfügt nicht über Strom.

## **Telefon**

Südafrika besitzt ein relativ gut ausgebautes Telefonnetz. Telefonate ins Ausland können vom Hotel oder Telefonzellen aus geführt werden. Es gibt blaue (Münztelefone) und grüne (Kartentelefone) Telefonzellen. Telefonkarten gibt es bei der Post oder in Einkaufszentren. Die Vorwahl nach Deutschland ist die 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Danach jeweils die Null der Ortsvorwahl weglassen. Bitte bedenken Sie, dass telefonieren vom Hotel aus oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobiltelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

## **Tropeninstitute in Deutschland:**

Landesinst. für Tropenmed.  
Engeldamm 62, 10179 Berlin  
Tel. 030/27460 Fax: 030/2746739

Institut für Med. Parasitologie der Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn,  
Tel. 0228/287 5673

Institut für Tropenmed., Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt  
Friedrichstr. 41, 01067 Dresden,  
Tel. 0351/480-3801

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin  
Bernhard-Nocht-Str. 74, 20359 Hamburg,  
Tel. 040/428180 Fax: 040/42818-400

Institut für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen der  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg  
Tel. 06221/565344, Tonbandinfo Afrika: 565632, Asien: 565633,  
Lateinamerika: 565635

Abteilung für Infektions- und Tropenmed. der Universität Leipzig  
Philipp-Rosenthal-Str. 27, 04103 Leipzig,  
Tel. 0341/9724971 Fax: 0341/9724979

Abteilung für Infektions- und Tropenmed. der Universität München  
Leopoldstr. 5, 80802 München,  
Tel. 089/2180 13500 Fax: 089/396112

Abteilung für Tropenmed. und Infektionskrankheiten der Universität  
Rostock  
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18056 Rostock,  
Tel. 0381/4947511 Fax: 0381/4947509

Institut für Tropenmed., Universitätsklinikum Tübingen  
Wilhelmstr. 27, 72076 Tübingen,  
Tel. 07071/298 2365

Sektion Infektionskrankheiten und Tropenmed. der Universität Ulm  
Robert-Koch-Str. 8, 89081 Ulm,  
Tel. 0731/5024427

Tropenmed. Abteilung der Missionsärztlichen Klinik  
Salvatorstr. 7, 97074 Würzburg,  
Tel. 0931/791 2821

Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur  
Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten:  
[www.fit-for-travel.de](http://www.fit-for-travel.de)  
[www.die-reisemedizin.de](http://www.die-reisemedizin.de)  
[www.reisevorsorge.de](http://www.reisevorsorge.de)

## **Unser Engagement für Nachhaltigkeit**

Die Wikinger Reisen nahestehende Georg Kraus Stiftung, die von der Gründerfamilie Kraus 1996 ins Leben gerufen wurde und 20 % Firmenanteile von Wikinger Reisen hat, unterstützt in Südafrika das folgende Projekt:

### Waisenheim Don Bosco in Bamshela

In Zusammenarbeit der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. und des Siyabathada e.V. Noodsberg Kwa Zulu Natal South Africa.

Es begann in den Jahren 2001 – 2004 mit der Einrichtung einer Suppenküche für bedürftige Kinder durch das Siyabathanda Komitee. Heute leben dort in einem Waisenhaus 60 Kinder, deren Eltern an Aids verstorben sind oder die aufgrund dieser Krankheit o. ä. Notlagen nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu versorgen. Eine Rückführung in den weiteren Kreis der Familie wird angestrebt. Bei Kindern ohne Verwandte wird die Versorgung bis zum Erwachsenenalter gewährleistet.

Aufgebaut wurde diese neue Heimat für Kinder von unserem Netzwerkpartner der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. aus Hagen. Die Hauptinitiatoren, das Ehepaar Boecker, ermöglicht vor Ort, dass die Kinder einen Platz zum Wohnen, medizinische Betreuung und eine kindgerechte Entwicklung samt der nötigen Bildung haben.

Zurzeit arbeiten fünf Frauen als Hausmütter, die auch mit den Kindern leben. Außerdem zwei Männer als Sicherheitspersonal und Hausmeister im Tag/ Nacht Wechsel. sowie eine weibliche Heimleitung.

Das Waisenheim wird durch Patenschaften und Einmal Spenden finanziert. Die Georg-Kraus-Stiftung bezahlt die Gehälter der Mitarbeiter.

Weitere Informationen über die Stiftung und ihre Projekte erhalten Sie unter [www.georg-kraus-stiftung.de](http://www.georg-kraus-stiftung.de)

## Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Hotels und Lodges. Sie sind oftmals vom Eigentümer geführte, sehr individuell eingerichtete Unterkünfte. Die Lodges in den Nationalparks sind einfache landestypische Chalets, kleine freistehende Häuser.

Reisetag	Hotelname	Ort
1	Abflug	
2	Misty Mountain Lodge	Long Tom Pass
3	Misty Mountain Lodge	Long Tom Pass
4	Lower Sabie	Krüger NP
5	Lower Sabie	Krüger NP
6	Hlane Wisteria Camp	Swasiland
7	Bayala Game Lodge	Hluhluwe
8	Bayala Game Lodge	Hluhluwe
9	Protea Hotel St. Lucia	St.Lucia
10	Giants Castle	Central Drakensberg
11	Giants Castle	Central Drakensberg
12	Ingeli Forest Lodge	Kokstad
13	INKWENKWEZI Lodge	Wild Coast
14	INKWENKWEZI Lodge	Wild Coast
15	Addo NP Chales	Addo NP
16	Crescent Hotel	Plettenberg Bay
17	Thabile Lodge	Oudtshoorn
18	President Hotel	Kapstadt
19	President Hotel	Kapstadt
20	President Hotel	Kapstadt
21	Abflug	
22	Ankunft	

Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Liste ist. Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

## **Verpflegung**

Ihre Reise enthält 19 x Frühstück, 2 x leichtes Mittagessen und 2 x Abendessen, das in den Hotels und Lodges eingenommen wird. Während der Übernachtung im Krüger-Nationalpark wird das Frühstück von der Reiseleitung zubereitet. Das Mittagessen wird meist in Form eines kleinen Snacks oder Picknick eingenommen. Am Abend kann man ein Restaurant aufsuchen, das vom Reiseleiter meist im Voraus gewählt und gebucht wird.

## **Versicherungen**

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandsranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wikingerreisen.de/reiseschutzpaket.php> . Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer 023 31 – 90 46.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen. Angebote inklusive Reiserücktrittskosten-Versicherung müssen bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt gebucht werden. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich.

## **Wanderungen**

Auf den Wanderungen wird Ihnen Flora und Fauna des Landes nähergebracht. Sie werden immer von unseren einheimischen Reiseleitern geführt. Nicht alle Wege und Pfade sind markiert, aus diesem Grund ist Trittsicherheit meist Voraussetzung. Ihr Reiseleiter vor Ort wird Sie gern beraten und Ihnen ein Alternativprogramm anbieten, wenn Sie einmal eine Wanderung nicht mitmachen wollen.

## **Wichtige Adressen:**

### **Ihr Ansprechpartner vor Ort:**

Absolut Tours & Safaris  
4 & 5 Tracey Park, 33 Mansell Road  
7441 Killarney Gardens, Kapstadt  
Südafrika  
Tel.: 0027– 21– 556 8365  
Fax: 0027– 21– 556 8364  
24 Std. Notfalltelefon: 0027 – 82 558 2223  
Bitte nur in dringenden Fällen anrufen.

### **Deutsche Botschaft in Südafrika:**

180 Blackwood Street  
0083 Arcadia, Pretoria  
Postanschrift: P.O. Box 2023, 0001 Pretoria  
Tel.: (0027) 012 427 89 00  
Fax: (0027) 012 343 94 01

### **Südafrikanische Botschaft in Deutschland:**

Tiergartenstr. 18  
10785 Berlin  
Tel.: 030-22 07 30  
Fax: 030-22 07 3190

## **Zeit**

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde, während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Südafrika und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

**Stand: März 2010**

**Alle Angaben ohne Gewähr**



